

An

Tanzbüro Berlin
tanzraumberlin
Uferstr. 23
13357 Berlin
post@tanzbuero-berlin.de

Landesverband Freie Theaterschaffende
Berlin e.V.
Pappelallee 15
10437 Berlin
info@laft-berlin.de

Berlin, den 18.05.2011

Sehr geehrte Frau Willeit,
sehr geehrte Frau Passow,

in Ihrem Anschreiben vom 5. April haben Sie um die Beantwortung der Wahlprüfsteine des LAFTS und des Netzwerks TanzRaumBerlin gebeten. Wir wollen uns noch einmal für die Verzögerung der Beantwortung bei Ihnen entschuldigen. Die Stellungnahme der SPD-Fraktion möchte wir Ihnen nun hiermit zukommen lassen.

Wahlprüfstein 1

In der zu Ende gehenden Legislaturperiode wurde der Nachholbedarf für den Bereich Tanz erkannt und es konnten bereits in den letzten Jahren neue Strukturen zur Stärkung des Tanzes in Berlin geschaffen werden. Projekte wie TuSCH, TanzZeit und die HZT sind in die Senatsverwaltung für Bildung überführt bzw. angesiedelt worden, um die klare Zuständigkeit zu untermauern. Die Einrichtungen, die mit öffentlichen Fördergeldern ins Leben gerufen wurden, sollen sich auf lange Sicht etablieren können. Wir haben großes Interesse daran, ihnen ein langfristiges Arbeiten zu ermöglichen. Da werden wir keinen Schritt zurück machen.

Wahlprüfstein 2

Der Bereich Tanz hat in der laufenden Legislaturperiode eine Intensivierung in der Förderlandschaft erfahren. Wir halten an der Ausgestaltung der Förderlandschaft fest, die die Freie Szene stärkt und versuchen mit den vorhandenen Mitteln den Tanz so auf sichere Beine zustellen.

Wahlprüfstein 3 und 5

Ein Aufwuchs des Kulturhaushalts ist aufgrund der Berliner Haushaltssituation nicht zu erwarten und um das gerade begonnene "Umschwenken" hin zur Freien Szene nicht wieder zurück zu nehmen, sehen wir keine Möglichkeit einer weiteren institutionellen Förderung neben den bestehenden Verpflichtungen. Von der

Grundidee der verschiedenen Förderstufen mit eventueller Durchlässigkeit sind wir nach wie vor überzeugt, da diese Entscheidungen auf einer besonders gesehenen Qualität individuell getroffen wird.

Wahlprüfstein 4

a) Bisher konnte der Kulturhaushalt stabil gehalten werden und sogar Aufwüchse verzeichnen. Die Kultur ist und bleibt das große Berliner Zugpferd, allerdings auch nicht von allein - dessen sind wir uns bewusst. Wir werden auch in Zukunft alles dafür tun, die Gelder die für Kultur in Berlin zur Verfügung stehen so zu verteilen, dass sowohl die kulturelle Vielfalt, als auch Innovation und Tradition Bestand haben wird.

b) Die SPD wird gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden, der Berlin Tourismus Marketing „visitBerlin“ sowie den Berliner Hotels und Gastronomen über die Einführung einer „City Tax“ beraten. Über die Verteilung der Erträge einer "City Tax" sind kontroverse Diskussionen zu erwarten. Für die Beteiligung des Kulturhaushalts an den Erträgen einer "City Tax" werden wir uns stark machen.

Wahlprüfstein 5

siehe Wahlprüfstein 3

Wahlprüfstein 6 a) und b)

Grundsätzlich steht die SPD zur Förderung der sozialen Sicherheit für Künstlerinnen und Künstler und wir haben keinen Zweifel an der von Ihnen angegebenen Honoraruntergrenze. In der generellen Absicherung steht die SPD zum Erhalt der Künstlersozialversicherung. In den kommenden Jahren wollen wir den Bundesrat nutzen, um Initiativen für eine bessere soziale Sicherung von Kultur- und Medienberufen zu starten. Einen Einschnitt in der Anzahl der geförderten Projekte, bei Durchsetzung einer Honoraruntergrenze, ließe sich aufgrund der Haushaltslage allerdings nicht vermeiden und muss individuell entschieden werden. Dies wird eine der großen Herausforderungen der kommenden Legislaturperiode sein, die Förderstruktur, der sozialen Realität der Künstlerinnen und Künstler anzupassen und dennoch der Förderung der Vielfalt an künstlerischen Gestaltungsformen gerecht zu werden.

Wahlprüfstein 7

a) Wir begrüßen die Vernetzung und Professionalisierung der Strukturen der Freien Theaterschaffenden in Berlin und bieten uns bereits jetzt, auch der Geschäftsstelle des LAFTs, als politische Ansprechpartner und Begleiter ihrer Arbeit an.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Müller
SPD-Fraktionsvorsitzender